



„Verdichtetes“ zum Thema Berufung

„Wahrer Beruf für den Menschen ist nur,
zu sich selbst zu kommen.“

Herman Hesse

„Einsamkeit ist die Unfähigkeit,
einen anderen Menschen an der Essenz
meines Wesens teilhaben zu lassen oder
anders gesagt: Wenn wir das Wesen, die
Signatur unserer Seele miteinander teilen,
so sind dies Momente der Gnade.“

Marc Gafni

„Der Ruf ist das eine,
das andere der Weg.“

Werner Tanner

„Wir erfinden unseren Auftrag in der Welt
nicht, sondern wir entdecken ihn.
Er liegt in uns und wartet darauf,
verwirklicht zu werden. Jeder hat eine
persönliche Berufung oder Mission im Leben;
jeder muss einer bestimmten Aufgabe
nachkommen, die auf Erfüllung drängt.
Der Auftrag jedes Menschen ist genauso
einzigartig wie die Chance, ihn zu erfüllen.“

Viktor Frankl

„Die eigene Bestimmung zu erfüllen,
ist die einzige Verpflichtung des
Menschen.“

Kenzaburo Oe

Der Berufene häuft keinen Besitz auf.
Je mehr er für andere tut,
desto mehr besitzt er.

Laotse



„Wir werden alle als Prinzessinnen und Prinzen
geboren
und das Leben macht uns zu Fröschen.“
Jürgen Weist

„Ein Mensch, der in seiner göttlichen Berufung
lebt, erlebt eine tiefe Zufriedenheit,
strahlt Lebensglück aus und wird sehr alt. „
Leo Bigger

„So ist das Wesentliche einer Kerze nicht
das Wachs, das die Spuren hinterlässt,
sondern das Licht.“
Antoine de Saint-Exupery

„Man muss im Leben darauf achten,
wann für einen das Stichwort fällt.“
Sönke Kierkegaard

„Da, wo euer Schatz ist, da ist euer Herz.“
Bibelzitat

„Lebe ich das, wozu ich berufen bin,
bin ich wie der Regen,
der zur Quelle zurückkehrt.“
Jürgen Weist

„Es gibt etwas,
was uns Menschen zutiefst traurig macht.
Zu sterben,
bevor wir die Fülle unseres Menschseins erlangen.“
Karlfried Graf Dürckheim

„Ein Blick nur auf den wahren Menschen
und wir sind verliebt.“
Ikkyu



„In der Welt gibt es ein Ding,
das nicht zu vergessen ist.
Wenn du alle Dinge vergessen solltest,
jenes aber behältst,
brauchst du nichts zu befürchten.
Und wenn du dich aller Dinge vergewisserst
und sie im Sinne behältst, jenes aber vergisst,
dann hast du nichts vollbracht.
Es wäre, als würdest du von deinem Gebieter
in ein Dorf geschickt,
um dort ein bestimmtes Werk zu errichten,
du aber würdest hundert andere Arbeiten verrichten.
Solange du jenes Werk, das dir aufgetragen war,
nicht ausgeführt hast,
ist es, als hättest du nichts getan.“
Jalaluddin Rumi

„Die Welt möchte,
dass du in ihren trübseligen Traum der
Beschränktheit einstimmst.
Das Licht aber möchte,
dass du dich in die Lüfte erhebst
wie der Adler in deinen heiligen Visionen.“
Alan Cohen

„Wenn die innere Stimme schweigt,
dann stimmt der Weg nicht mehr ...“
Jürgen Fischer

„Um groß zu sein, sei ganz:
Verstelle und verleugne nichts, was dein.
Sei ganz in allem.
Und leg dein ganzes Sein in dein geringstes Tun.“
Fernando Pessoa

„Eine Zeitlang verbrachte ich andere kopierend,
in mir selbst fand ich nicht
die angemessene Regel;
da hörte ich mich beim Namen gerufen:
Als ich mich verließ und hinaustrat,
erkannte ich mich.“
Rumi